

Anlage 1
zu Niederschrift
00 KT 12.12.2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Kreistagsmitglieder,
liebe Gäste!

Gestatten Sie mir heute an dieser Stelle meinen Dank zu sagen. Meinen Dank an Herrn Kurze und seine CDU-Fraktion.

Ich habe mit meinen 70 Lebensjahren eine Menge erlebt, doch Herr Kurze verschaffte mir auf dem letzten Kreistag neuen Erkenntnisgewinn.

Erinnern wir uns: Zuerst sprach er nach dem Antrag der CDU und unserer Fraktion zur Senkung der Kreisumlage von der kommunalen Familie, in die er unsere Gemeinden, den Landkreis und ausdrücklich das Land einschloss. Hier sollte doch um einvernehmliche Lösungen gerungen werden.

Doch dann im nächsten Tagesordnungspunkt zur Abfallgebührensatzung scherte er krachend mit seiner Fraktion aus dieser Familie aus. Ein bisschen Donald Trump lässt grüßen.

Alle Fraktionen hatten im Umweltausschuss und Kreisausschuss die vorliegende Beschlussvorlage erarbeitet und einstimmig an den Kreistag überwiesen.

Mit der Begründung, ganz kurzfristig neue Erkenntnisse gewonnen zu haben, signalisierte er dass die CDU-Fraktion gegen die Beschlussvorlage stimmen werde.

Hut ab, damit gelang es ihm, die CDU-Fraktion insgesamt umzupolen und das einschließlich von Dr. Sanftenberg, dem Umweltausschussvorsitzenden.

Ich wusste ja aus der Presse, dass die CDU vermehrt über konservative Werte diskutiert. Aber, dass die DDR und CDU-Praxis aus dieser Zeit Auferstehung feiert, wusste ich so noch nicht.

Ich kenne das persönlich aus dieser Zeit, als in der SED die Meinung des Sekretärs Maß aller Dinge war.

Wohlwissend, dass man mit solchen Aktivitäten die Presse erreicht und dass nach dem Motto, Hauptsache ich bin in der Presse, egal ob mit Positiv- oder Negativschlagzeilen, das setzt sich bei der Bevölkerung fest.

Und siehe da, es war sogar eine positive Schlagzeile schon am nächsten Tag. Es war zu lesen, dass die CDU den Bürger vor Gebührenerhöhungen retten will.

Das es dann nicht zur Abstimmung kam im Kreistag, sondern die Beschlussvorlage an den Umweltausschuss zurückverwiesen wurde, hatten Sie Herr Kurze wohl nicht so recht auf dem Schirm.

Also waren zumindest unsere Fraktionsmitglieder gespannt, welche Begründung im Umweltausschuss durch Sie Herrn Kurze oder Herrn März vorgetragen werden. Beide waren nicht zugegen und so machte das Dr. Sanftenberg.

Da kamen aber nur Dinge, die schon vor der Einführung der neuen Gebührenordnung in allen Gremien lang und breit diskutiert wurden.

Für diesen Diskurs war bisher in der Presse kein Platz. Ein Schelm, wer Böses dabei vermutet. Aber das ist ja noch heilbar, wenn auch ein Geschmäcke bleibt.

Zusammenfassend möchte ich an den Kreistag appellieren, wir sind alle für diese Legislaturperiode gewählt und sollten hier und jetzt gemeinsam nach fundierten Lösungen kommunaler Fragen suchen.

Abschließend noch ein persönlicher und aufrichtiger Dank an meinen Fraktionskollegen Andreas Fischer, weiter so, du tust dem Kreistag gut.